

Motivationsschreiben Pia Voss, Kandidatur Vorstandsbeisitz JUSO Kanton Zürich

Liebe Genoss\*innen

Für die die mich nicht kennen: Ich bin Pia, benutze das sie Pronomen. In der JUSO konnte ich schon einige Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln. Seit Juli 2021 bin ich im Vorstand der JUSO Winterthur und vorallem für die Organisation und (Neu)Mitligederbetreuung zuständig. In Winterthur vertrete ich die JUSO Winterthur im 1. Mai-Komitee und versuche immer weiter, mich mit anderen politischen Organisationen zu vernetzen. Zudem bin ich zusammen mit Michael Weidmann lfeZ-Verantwortliche für Winterthur, in den letzten Monaten konnte ich auch schon durch diese Tätigkeit Erfahrungen im sammeln von Unterschriften und der Organisation dessen sammeln. Meine politischen Schwerpunkte liegen bei Queerfeminismus, Antifaschismus und Antikapitalistisch. Das klingt vielleicht sehr „basic“ , für mich sind das aber Themen, auf denen sehr viel liegt.

Was momentan in der Welt so abgeht, brauche ich euch nicht zu erklären- auch was in der Schweiz politisch und gesellschaftlich schief läuft wissen wir. Manchmal fühlt mensch sich dann klein oder hilflos, vielleicht auch frustriert und dann kommt der Moment an dem mensch aktiv werden will. Die Frage ist jedoch, wie? Meinen Erfahrungen nach ist es so wichtig, zunächst in der regionalen Umgebung aktiv zu werden, zum Einen, da dort eher schneller Aktionen sichtbar werden, zum anderen aber auch um näher an anderen jungen politischen Menschen zu sein. Somit komme ich zum ersten Punkt, weshalb ich für den Vorstandsbeisitz kandidiere. Um eine noch aktivere Basis zu erreichen, sollten die Untersektionen und die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Untersektionen stärker gefördert werden. Nach Lilli's Austritt aus dem Präsidium wäre Winterthur als Untersektionen nicht mehr im kantonalen Vorstand vertreten. Als Sektionsmitglied und Vorständin von Winterthur ist es mir natürlich sehr wichtig, dass alle Untersektionen und auch Winterthur im kantonalen Vorstand vertreten sind. Durch meine Kandidatur für den Beisitz im kantonalen Vorstand möchte ich die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen JUSO Kanton Zürich und JUSO Winterthur stärken.

Mir ist es auch sehr wichtig, die Verbindung zwischen Strassenaktivismus und Parlamentarismus zu stärken, denn die JUSO ist für mich weder eine Organisation, die nur Aktionen plant und durchführt, noch eine rein parlamentaristische Partei. Die Verbindung dieser zwei Mittel ist das, was für mich die JUSO ausmacht und meiner Meinung nach auch stärker nach aussen getragen werden könnte. Denn wir sollen nicht nur dann angehört werden, wenn es wieder um die Diskussion um Gendersternchen geht, sondern auch dann, wenn es um die Rechte von diskriminierten Gruppen und um die sozial gerechte Umverteilung geht, gerade im kantonalen Kontext.

Nicht zu vergessen, die JUSO ist einfach der Hammer. An jeder Veranstaltung, bei jeder Aktion und gerade beim Unterschriften sammeln staune ich immer wieder, wie viel Zeit und Energie von allen investiert wird. Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn ich noch intensiver mit euch zusammen im kantonalen Kontext arbeiten könnte und ihr mir euer Vertrauen entgegenbringt.

Solidarische Grüsse,

Pia